

Modellkonzept „der sichere Sportverein“

Teststrategie Sportverein Hannover: TK Hannover als COVID-0 Ort

Die aktuelle Corona Verordnung vom Land Niedersachsen sowie der Stufenplan des Bundes lassen in verschiedenen Szenarien sportliche Aktivitäten in Sportvereinen in Gruppen oder ab einer Inzidenz von unter 100 zu, oberhalb dieser Grenze sind lediglich Individualsport mit max. 2 Personen oder einer Familie erlaubt. Für Hannover und die aktuelle Inzidenzlage bedeutet dies das weitere Pausieren aller Angebote der Sportvereine im Kinder- und Jugendsport, Breiten- und Gesundheitssports.

Ziel muss es sein, das ein Sportzentrum eines Sportvereins, hier der TK Hannover in der Maschstr. 16 und der Tiergartenstraße 23, ein sicherer Ort ist und wird, also ein COVID-0 Ort. Hierzu richtet der Verein zwei Bürgerstestzentren ein und stellt mittel des PassGo App die Freitesting als Grundlage zur Teilnahme am Sportangebot des Vereins sicher.

Leider stellen wir fest, dass derweil die Aktivität und Ausübung von Sport und Bewegung der Menschen in Hannover auf Spielplätzen, in Parks, in der freien Natur stark zunimmt, dies wird bei stabilerer Witterung und frühlingshaften Temperaturen noch deutlicher sichtbar werden.

Sport und Bewegung dienen der Gesunderhaltung für alle Altersgruppen und wir begrüßen den Bewegungsdrang, der sich aktuell im öffentlichen Raum widerspiegelt. Dies zeigt auch, dass Bewegung und Sport viel mehr ist als eine von vielen Freizeitaktivität und die Menschen sich trotz Lockdown nicht davon abhalten lassen, sich zu bewegen. Das passiert aktuell allerdings ohne Hygienekonzepte, Überwachung von Abstandregeln und einer strategischen Steuerung der Aktivität.

An dieser Stelle können Sportvereine unabhängig von Inzidenzwerten mit einer gezielten Teststrategie Hygienekonzepte durchsetzen und durch Angebote auf ihren Sportanlagen mit geltenden Abstandregeln ein viel sichereres Sporttreiben gewährleisten.

Der TK Hannover lässt sich als Bürgertestzentrum anerkennen und eröffnet zusätzlich in Kooperation mit dem Projekt Hannover schützt 2.0 bzw. dem dazugehörigen Testzentrum an seinen zwei Standorten Testzentren für die Öffentlichkeit und seine Mitglieder, um bei dem Sozialministerium als sicherer Ort anerkannt zu werden.

Was im Einzelhandel und den Museen organisatorisch möglich ist, kann gut unter denselben Rahmenbedingungen um die Angebote der Vereine erweitert werden. So könnte in Zusammenarbeit mit regionalen Testzentren, ggfs. direkt in Vereinen, sicheres Sporttreiben ermöglicht werden.

Das Modellprojekt „TK Hannover als COVID - 0 Ort“ und damit möglichen Öffnungsschritten besteht aus den folgenden Komponenten:

- Einrichtung von öffentlichen Testzentren auf Vereinsgelände
- Erhöhung der Testkapazitäten im Wohnumfeld des TKH und somit Gewährleistung von mehr sicheren Orten
- Definition einer Zeitlichen Abfolge zur weiteren Öffnung:
 - Für die Nutzung von Sportanlagen mit mehr als 2 Personen oder einer Familie, die bis zum 29. März geschlossen waren, sowie für Fitnessstudios wird ein kostenloser tagesaktueller Schnelltest zur Bedingung.
 - Outdoorsport für Kinder und Jugendliche ist in Gruppen bis zu 20 Personen möglich, ebenfalls nur für Personen, die ein tagesaktuelles negatives

Schnelltestergebnis vorweisen können sowie unter Einhaltung weiterer Hygieneauflagen.

- Kontaktloser Outdoorsport für Erwachsene in Gruppen mit bis zu 10 Personen ist möglich, ebenfalls nur für Personen, die ein tagesaktuelles negatives Schnelltestergebnis vorweisen können sowie unter Einhaltung weiterer Hygieneauflagen.
- Kontaktloser Indoorsport an Geräten für 10 Personen und mindestens 15 m² Platz pro Person ist möglich, ebenfalls nur für Personen, die ein tagesaktuelles negatives Schnelltestergebnis vorweisen können sowie unter Einhaltung weiterer Hygieneauflagen.
- Für die Ausstellung von Testzertifikaten sollen die u.a. in der Innenstadt oder in Sportvereinsstätten eingerichteten Schnellteststationen genutzt werden.
- Gemeinsame Nutzung der Software zur Negativtestdokumentation mit dem Projekt Hannover schützt 2.0

Über die APP PassGo soll die Nachverfolgbarkeit gewährleistet werden.